

Datum: 11.12.2017
Telefon: 0 233-31006
Telefax: 0 233-31010
Bettina Folger
bettina.folger@muenchen.de

**Abfallwirtschaftsbetrieb
München**
Büro der Werkleitung

Beitrag für VKS-News zum Thema
Halle 2 und Schülerreparaturwerkstatt

Halle 2 als Partner der Schülerreparaturwerkstatt

Wiederverwenden statt wegwerfen. Diese Maxime verfolgt der AWM mit seinem Gebrauchtwarenkaufhaus, der Halle 2 schon seit 1991. Doch seit der Neueröffnung im Oktober 2016 hat sich der AWM noch höhere Ziele gesetzt - die Wiederverwendungsquote zu verdoppeln. Um das zu erreichen, soll die Halle 2 mehr sein, als nur ein Kaufhaus. Sie soll zu einem Ort der Begegnung werden, dem Nukleus nachhaltiger Lebensstile in München. Denn Abfallvermeidung funktioniert nur, wenn das Bewusstsein für Ressourcenschonung in der Bevölkerung wächst. Also ist die Herausforderung, ein breites Spektrum an Bürgerinnen und Bürgern zu erreichen und dafür zu sensibilisieren. Der AWM versucht dies sowohl mit modernem Marketing als auch damit, dass er sich vernetzt und mit verschiedenen Institutionen der Stadtgesellschaft wie Repair Cafés, sozialen Betrieben und auch Bildungseinrichtungen Kooperationen schließt und dem Thema dadurch eine breite Basis verschafft.

Die Schülerreparaturwerkstatt

Die jüngste Kooperation hat der AWM mit der Rudolf Steiner Schule geschlossen. Die Waldorfschule in München-Schwabing betreibt seit Mitte 2016 eine pädagogisch angelegte Schülerreparaturwerkstatt. Im Rahmen des wöchentlichen Werkunterrichts lernen hier Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Jahrgangsstufen, wie sie Gegenstände selbstständig reparieren können. Inspiriert vom Buch "Die Kultur der Reparatur" wird hier der Wert des Gegenstandes wieder in den Mittelpunkt gerückt. Dieser Wert ist teils materiell, teils ideell - durch die Kundengespräche wird jedoch immer klar, welche Bedeutung das geliebte Stück hat und weshalb er eine 2. Chance bekommen soll.

So entwickeln die Schülerinnen und Schülern unterschiedliche Kompetenzen - vom Kundengespräch, über das protokollieren der Diagnosen und Arbeitsschritte bis zum Punkt, an dem eigenständig Hand angelegt und der Gegenstand aufgeschraubt, zerlegt und repariert wird. Dabei geht es bei der Frage um Reparturanleitung und Ersatzteile auch darum, das Internet zu nutzen und benötigte Teile zu bestellen. Begleitende Lerneinheiten fördern die nötige Fachkompetenz. Betreut werden die Schüler bei der Reparatur von fachkompetenten, ehrenamtlichen Mitarbeitern und dem Gründer und verantwortlichen Lehrer der Schülerreparaturwerkstatt, Herrn Walter Kraus. Nicht zuletzt die persönlichen Erfolgserlebnisse der Schüler machen dieses Konzept pädagogisch besonders wertvoll. Dies hat auch eine begleitende, wissenschaftliche Studie so bestätigt.

Einen Videoclip über die Schülerreparaturwerkstatt ist zu sehen auf youtube unter dem Stichwort "Schülerreparaturwerkstatt" - URL <https://www.youtube.com/watch?v=YAiNOItQ3zs>

Halle 2 liefert reparaturbedürftige Artikel

Da oft nicht ausreichend reparaturbedürftige Gegenstände vorhanden sind, beliefert der AWM über die Halle 2 seit Herbst 2017 die Schülerreparaturwerkstatt mit ausgesuchten, reparaturbedürftigen Gegenständen, die auf den 12 Münchner Wertstoffhöfen gesammelt oder direkt in der Halle 2 abgegeben wurden. Nach der Reparatur überlassen die Schülerinnen und

Schüler dem AWM die guten Stücke wieder - außer es besteht selbst ein Kaufwunsch. Dann wird selbstverständlich auch dies ermöglicht. Die reparierten Artikel kommen ins Regal der Halle 2 und stehen damit der Allgemeinheit zu günstigen Preisen zum Kauf zur Verfügung.

Diese Kooperation wie auch weitere Kooperationspartner sind in dem Videoclip zur Halle 2 auf youtube unter dem Stichwort "Munich Halle 2 Eurocities Awards 2017" zu sehen - URL <https://www.youtube.com/watch?v=VURfqLLvTCM>.

Halle 2 als Präsentationsplattform und Multiplikator

Auch bietet die Halle 2 der Schülerreparaturwerkstatt eine Plattform und dient als Multiplikator um sich und die Idee zu präsentieren. Denn das Konzept der Reparaturwerkstatt ist zur Nachahmung empfohlen und kann auch von anderen Schulen adaptiert werden. Ein entsprechendes Handbuch wurde von Initiator und Lehrer, Herrn Walter Kraus verfasst. So stellte sich die Schülerreparaturwerkstatt im September 2017 auf der Bühne der Halle 2 in Form eines Repair Cafés vor und erzeugte damit einen doppelten Nutzen - denn mitgebrachte Gegenstände wurden an diesem Tag von den Schülerinnen und Schülern gleich vor Ort repariert.

Resümee

Das Gesamtkonzept der Halle 2 ist also rundum nachhaltig: die Wiederverwendung ist gut für die Umwelt, die Kooperationen stiften einen sozial-gesellschaftlich Mehrwert, die Erlöse der Halle 2 fließen in den Gebührenhaushalt und wirken dämpfend auf die Müllgebühren. Vor allem jedoch ist die Halle 2 eine günstige Einkaufsmöglichkeit für Jedermann.

Für seine Kooperationsleistungen wurde die Stadt München mit der Halle 2 des AWM im November mit dem Eurocities Award 2017 in der Kategorie Kooperation ausgezeichnet. Das Konzept wurde damit europaweit zur Nachahmung empfohlen. Dieser Preis ist für den AWM eine Bestätigung, dass der eingeschlagene Weg gut und richtig ist und dient gleichzeitig als Motivation diesen weiter auszubauen.

Bildervorschlag:

Schülerreparaturwerkstatt
Flieger im Regal

